

VII.

Von dem Schöfferschen Psalter
vom Jahr 1490.

Obgleich denen Ausgaben des lateinischen Psalters, welche zu Mainz in den Jahren 1457 und 1459 bey Johann Faust und Peter Schöffler herausgekommen, ein merklicher und großer Vorzug für der letzteren zuzueignen ist ²⁾, so ist dennoch auch diese aus mehr als einer Ursache, von nicht geringer Wichtigkeit. Wollen wir blos auf die Seltenheit sehen, so sind von der ersten Ausgabe vom Jahr 1457 doch wenigstens fünf Exemplare bekannt ³⁾,

G 3

welche

2) Diese beyden Ausgaben findet man genau beschrieben in Commentariis Regiae Inscript. academ. Tom. XIV. pag. 254. von *Claudio de Boze*.

a) *Meermann* in orig. typographic. Cap. VII. §. II. pag. 150. sagt von der ersten Ausgabe: *Exempla huc vsque cognita sunt Viennae in Bibliotheca caesarea, Fribergae, Boceanum, nunc praefulis de Cote, et Duuianum antea monasterii Vrselinarum Hildesheimiae. Das fünfte Exemplar ist zu Mainz befindlich. Siehe Schoepflin Vindic. typograph. Cap. III. §. 5. n. 6.*